

	<p>Objekt: Afrikanischer Glasperlenschmuck</p> <p>Museum: Museum Im Alten Rathaus Grünstadt Hauptstraße 84 67269 Grünstadt <a href="mailto:av.gruenstadt.leiningerland@gmail.com">av.gruenstadt.leiningerland@gmail.com</a></p> <p>Sammlung: Objekte des 20. Jahrhunderts (Museum Grünstadt)</p> <p>Inventarnummer: 1645</p>
--	--

## Beschreibung

Afrikanischer Schmuck aus aufgereihten, bunten, kleinen Glasperlchen. Die Perlchen an Faserschnüren sind kunstvoll aufgewickelt auf dickere Stränge braunen Leinens, die ihrerseits wieder mit Pflanzenfasern ausgestopft sind. Es handelt sich um 3 separate Schmuckteile:

Ein breites Band, bestehend aus 6 längeren u. 2 kurzen seitlichen Perlschnursträngen, 22 x 5,5 cm groß.

Ein einzelner, bogenförmiger, runder Perlschnurstrang, ca. 1 cm dick.

Ein einzelner, dicker, bogenförmiger, runder Perlschnurstrang, ca. 1,5 cm dick.

Der Schmuck stammt aus der ehemaligen Kolonie Deutsch-Südwest-Afrika, jetzt Namibia, und wurde dem Altertumsverein Grünstadt 1906, von dem ortsansässigen Schreinermeister Starck geschenkt. Es ist wohl das Mitbringsel eines Grünstadters, der dort im Rahmen der Kolonialkriege eingesetzt war und deshalb heute, über 100 Jahre später, für die örtliche Historie zeitgeschichtlich bedeutend. Alte Einlaufnummer 111, von 1906.

Dazu gehört das Beil Nr. 1644.

## Grunddaten

Material/Technik:	Glasperlchen, Leinen
Maße:	divers

## Ereignisse

[Geographischer wann  
Bezug]

wer

wo Namibia

[Geographischer wann  
Bezug]

wer

wo Grünstadt

[Zeitbezug] wann

1906

wer

wo

## Schlagworte

- Afrikanische Kolonien
- Afrikanisches Design
- Andenken
- Glasperle
- Glasschmuck
- Kolonialkrieg
- Schmuck
- Schmuckperle

## Literatur

- Leininger Geschichtsblätter, Nr. 6, S. 48 (1907): Zuwendungen Altertumsverein Grünstadt. Grünstadt